



# **Fukushima mahnt – Stoppt Atomkraft**

**Mahnwache am 4. Jahrestag des  
Reaktorunfalls in Fukushima  
11.3. 18:00 Uhr  
Elmshorn, Alter Markt**

**Anschließend laden wir ein zur**

## **Diskussionsveranstaltung**

**11.3. 19:00 Uhr,**

**Kollegiumssaal im Rathaus Elmshorn, Schulstrasse 15-17**



**mit**

**Robert Habeck, Minister für Energiewende, Landwirtschaft und Umwelt sowie  
Vertreter Schleswig-Holsteins in der Endlagersuchkommission des Bundes**

**Peter Dickel, Pressesprecher der AG Schacht Konrad**

**Dr. Ulrich Wollenteit, Rechtsanwalt**

**Begrüßung durch Volker Hatje, Bürgermeister Elmshorn**

---

**Anti-Atom-Initiative im Kreis Pinneberg, BI Brokdorf-akut, BUND Kreis Steinburg  
und BUND Kreis Pinneberg**

## **Atommüll – Wohin damit?**

**Atommüll ist gefährlich, nicht nur heute, sondern für Zehntausende von Jahren. Wohin also damit? Die Bundesregierung hat mit dem Endlagersuchgesetz eine Kommission eingesetzt, die eine Lösung für dieses Problem vorbereiten soll. Es geht um nichts weniger als die Suche nach einem sogenannten Endlager für Atommüll.**

**Doch wohin mit dem Müll, bis ein solches “Endlager“ gefunden ist? Selbst Kommissionsmitglieder sprechen von 50 oder mehr Jahren. Die Atomkraftwerke in Schleswig-Holstein sind zur Zeit faktisch auch Lager für Atommüll. Doch sie sind nicht sicher, weder sind sie geschützt gegen Flugzeugabstürze moderner Großraumjets wie der A380 noch gegen panzerbrechende Waffen. Für das Lager in Brunsbüttel hat das OVG Schleswig festgestellt, dass die Lagerung des dortigen Mülls illegal ist.**

**Warum wird das AKW Brokdorf nicht sofort abgeschaltet? Jeden Tag wird dort neuer Atommüll produziert, dessen Lagerung nicht geklärt ist.**

**Über diese Fragen wollen wir diskutieren mit dem verantwortlichen Minister der Landesregierung und einem Vertreter der AG Schacht Konrad. Der Schacht Konrad ist vorgesehen für die Lagerung mittel- und schwachradioaktiver Abfälle – doch auch hier sagen die Kritiker, der Schacht ist nicht sicher.**